

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

31.10.1796 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997536)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 31ten October. 1796.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen in der Herzoglichen Cammer am Dienstage den 8. November, Morgens um 10 Uhr, ausgedungen werden: 1. Zur Ablieferung an die Königlich Preussischen Magazine: a) in Preussisch Oldendorf, 281 Wispel 16 Scheffel Haber, Berliner Maasse. 836 Centner 28½ Pfund Heu, den Centner zu 110 Berliner Pfund. 102 Schock 13 Bund Rockenstroh, das Schock zu 1200 Berliner Pfund. b) in Minden: 56 Wispel 3½ Scheffel Rockenmehl, den Scheffel zu 76 Berliner Pfund gerechnet. 2) Zur Ablieferung an das Königl. Churfürstliche Hannoversche Magazin an dem bey der Ausdingung näher anzugebenden Orte, 294 Wispel 7 Scheffel Haber. 1444 Centner 54 Pfund Heu. 132 Schock 22½ Bund Rockenstroh. 50 Wispel 21½ Scheffel Rockenmehl. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Lust haben, können in dem angesetzten Termin sich einfinden, und die Bedingungen vorher hieselbst einsehen. Oldenburg aus der Cammer, den 26sten October 1796.

v. Hendorff.  
Menz.

Herbart.

2) Alexander Friederich Detmers zu Strückhausermühle hat mit Johann Hinrich Logemann dahin einen Tausch getroffen, daß Ersterer dem Letztern eine wüste Kötherey die Blumercy genannt, von ungefähr 1 Juck Mohrland, welche in Osten an Gruben Bau, in Norden an Reinert Ammermann und in Westen an Renke Haasen Lande gränzet, überläßt, gedachter Johann Hinrich Logemann dagegen sein in der ehemaligen Gerd Grubenschen jetzt Detmers Bau zur Popkenhdge liegendes Haus welches derselbe bisher zum antichreitischen Gebrauch gehabt mit einer Zugabe von einer bestimmten Summe Geldes, an Alexander Friederich Detmers überläßt. Die Ang. ist den 21. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Der Receptor Freye ist gewillt, sein in der Mühlenstraße zwischen der Wittwe Schroeders und dem Herrschaftlichen von dem Schneideramtsmeister Freese bewohnten Hause belegenes Haus am 2. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Term. zur Angabe auf dem Rathhause der 28. Ndo.

4) Die diesjährige Visitation der Schornsteine, Ofenröhre und Feuergeräthschaften soll am 7ten und 8ten Novbr. vorgenommen werden. Es werden daher alle hiesige Einwohner bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche erinnert, ihre Schornsteine und Ofenröhren gehörig reinigen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause den 27. Octbr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Wenn in Gefolge Rescripts Herzogl. Hochlöblicher Cammer, die in Rücksicht des hiesigen Schlächteramts bereits bestehende Anordnung, daß keine Schweine vor der Hausthüre geschlachtet werden dürfen, auch auf die übrigen Einwohner dieser Stadt sich erstrecken soll; so wird solches zur Nachachtung derselben hiermittelst bekannt gemacht, und haben diejenigen, die dieser Anordnung entgegen handeln, zu gewärtigen, daß sie dem Befinden nach mit einer Geld- oder sonstigen Strafe werden belegt werden. Oldenburg vom Rathhause den 27. Oct. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Wenn mit Vorwissen und nach dem Auftrage des Herzogl. höchstpreisl. Consistoriums des weyl. Pastors Frisius, zu Dötlingen, inventarisirter Nachlaß, welcher in einigem Silbergeräthe, allerhand Zinnen- Messing- Kupfer- Blechen und Eisenzeug, Betten und Bettstellen, Tischen, Stühlen, Schränken und Spiegeln, auch sonstigen hausräthlichen Sachen, unter andern einer großen Schilauhr, so 9 Tage in einem Aufzuge geht, einer 4sitzigen Chaise ferer verschiedenen Büchern, die in dem bereits gedruckten Catalog näher beschrieben sind, besteht, imgleichen einige milchende Kühe, am 15. Novemb. d. J. Morgens 10 Uhr und folgenden Tagen in dem Pfarrhause zu Dötlingen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so wird solches zu Jedermanns Nachricht und Wissenschaft öffentlich hiedurch bekannt gemacht, und wollen die Kauflustigen sich am besagten Tage Morgens zu rechter Zeit im Dötlinger Pfarrhause einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, 1796. Octbr. 27.

Greif.

7) In Convocationssachen betr. die von Gerb Rückens Ehefrau, zu Burhave, geschehene Uebertragung ihrer Güter mit Schuld und Anschuld an ihren Sohn erster Ehe Duche Lübben, werden alle diejenigen, die sich im Angebangstermin nicht gemeldet, oder etwas angegeben haben, an ihren Forderungen und Ansprüchen hiedurch präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Ovelgoenne in Juditio den 20. Sept. 1796.

v. d. Loo.

8) Wenn vermdge heute eingelangten Commissorii des Herzogl. Consistorium die in der Kirche zum Seef. lde hinter dem Altar neu erbaueten Stühle, zum Besten der Kirche öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, und zu solchem Verkauf Terminus auf den 11. Novbr. Nachmittags um 2 Uhr in gedachter Kirche angesetzt worden: so können die Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte einfinden, nach Gefallen bieten, und salva approbatione des Herzogl. Consistorium den Zuschlag gewärtigen. Schweyerfeld den 22ten Octbr. 1796.

Strakerjan.

9) Bey der Herzoglichen Cammercasse ist im Monat Novbr. d. J. der Cours der Nztel gegen Gold 13 $\frac{3}{4}$  Procent, wornach die Herrschaftlichen Pächter und diejenigen die Canon und Recognitionss-Gelder zu bezahlen haben, 100 Rthlr. Nztel mit 113 Rthlr. 27 gr. Gold, 10 Rthlr. mit 11 Rthlr. 24 gr. 1 $\frac{1}{2}$  Schw. 1 Rthlr. mit 1 Rthlr. 9 gr. 4 $\frac{1}{2}$  Schw. bezahlen oder auch die Nztel nach diesem Cours zu Bezahlung dieser Gelder bey mir dem Cammercassier einwechseln können. Oldenburg den 31. Octbr. 1796.

Freye.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen des von dem Tischler Schaar an Joh. Christ. Turnau verkauften Olin Beckenschen Hauses und Gartenlandes Ang. d. 8. Nov. Neuenb. Ldgr. Verkauf des Landgerichts Pedellen Nicol. Adolph von der Lippe Hauses nebst Garten und 2 Kämpen d. 12. Nov. Ang. d. 7. (die am 7. Mart. a. c. gechehenen Angaben werden nicht wiederholt. Delmenh. Ldgr. Wegen der von Joh. Ber. Wartmeyer vor einigen Jahren an Heinke Wartmeyer verkauften vormals Haberampfschen Brinnskherey mit 14 Scheffel Saatk Land Ang. d. 7. Nov.

## H. Privatsachen.

1) Obachtet ich öffentlich im hiesigen Wochenblatt darum gebeten, auch verschiedene, die bey mir gelassen erinnert habe, mir die Bücher so sie aus meiner Büchersammlung zum Durchlesen geliehen, wieder zurück zu senden, so ist es zu meinem Schaden nicht geschehen, sondern ich mußte mich mit der Antwort beunigen, sie hätten keine Bücher mehr von mir in Händen, welches ich auf ein gutes Vertrauen glaubte. Jetzt aber, da ich zu meiner größten Verwunderung erfahre, daß einige von meinen Lesern nicht allein noch die Bücher besitzen, sondern sogar wider anleihen; so ersuche ich abermals, mir nicht allein meine Bücher innerhalb 8 Tagen

wieder zuzustellen, sondern auch für jedes Buch die Woche 6 gr. Besegeld, wenn ich nicht beides durch Oberk. de Hülse mir verschaffen soll.

Buchdrucker Stalling.

2) Der Gastwirth Christian Sieffen zu Marel will sein bisheriges Wohn- und Brauhaus und einen geräumigen Stall zum Abdruck verkaufen. Der Stall kann gegen Montag k. J. das Hans selbst aber etwas später abgebrochen werden.

3) Johann Aschenbeck zu Glenshammer Hammerich ist im Blexer Viehmarke ein Kalb zugekauft. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten bey ihm abfordern.

4) Der Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hat von seiner Pupillin Witteln um Neujahr 1797. 350 Rthlr. Gold jinsbar zu belegen. Auch hat derselbe noch 108 Pfund an Gewicht für seine Pupillin zu verkaufen.

5) Christian Wulf Schmiedegessele bey Hinrich Müller im Morgenlande will seine zur Hoffe belegene Stelle mit 16½ Tück Landes, worunter 5 Tück so in 2 Hämnen, und noch ein Wärf so gleichfalls unter dem Wäuge genutzt werden kann, mit dem dabey befindlichen gut eingerichteten Wohnhause von Montag 1797. an auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

6) Auf dem Gute Hahn im Herzogthum Oldenburg wird ein Kutscher gesucht, der mit 4 Pferden fahren kann. Der Gärtner Gerd Wilken daselbst giebt nähere Nachricht.

7) Ich habe 6 Stück junge fette Schweine von circa 140 bis 160 Pfund gegen Ausgang Nov. d. J. welche mit guten Früchten fett gemacht sind, zu verkaufen. Wer sie einzeln oder zusammen kaufen will, kann sich bey mir melden.

Vorwerk Drielsacke.

H. Dinklage.

8) Die schon bekanntgemachten 246 Rthlr. 52 gr. Blexer Kirchencapitalien wozu noch 50 Rthlr. eingeforamen sind, sind annoch sofort und gegen den 10. Nov. noch 400 Rthlr. bey Menger Gerhard Kloppenburg zu Wöving im Ganzen oder zertheilt jinsbar zu erhalten.

9) Vor einiger Zeit ist dem Hausmann Johann Müller zur Mohrsee ein schwarzes Kuhbest so etwas weiße Flecken hat, auf sein Land zugeföhren. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung des Gras- und Futtergeldes wieder bey ihm abfordern.

10) In Ansehung des von Johann Cordes an Mues Eden Jansen verkauften Hauses nebst Gartergrund, zu Stumpens, ergethet concursus retractantium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 11. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach 11. Sig. Jeder den 15. Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst

11) Es haben die Vormünder über weyl. Gerd Coldewy Kinder, Berend Bartels und Gerd Furcken zur Schweiburg von den schon bekannt gemachten Geldern annoch 5 bis 600 Rthlr. gegen Mitte des Nov. Monats d. J. zu belegen.

12) Unter den in diesen Anzeigen schon mehrmals angezeigten Geldern der Tochter des weyl. Faktors Schmarch, haben deren Vormünder Pastor Zwerg und Hausmann Juchters in Edewecht, gegen Ende des Novembers 600 Rthlr. in Golde zu belegen.

13) Berend Schneers zu Kirchhimmeln hat als Vormund über weyl. Försters Namsen Sohn sofort 25 Rthlr. Gold und Ausgang November d. J. 110 Rthlr. Gold zu 4 Procent jinsbar zu belegen.

14) Auf dem Wege von Heering nach dem Oberdeich ist mir aus einer Trift mit Vieh, eine schwarzbuntköpfige Kuh, auf der linken Seite hinter der Hüfte mit dem Buchstaben F. geschoren, entkommen. Derjenige, der mit solche anweist, erhält eine billige Vergütung.

Heering.

Hinrich Freels.

15) Der Zwischenahner Armenjurat Ahlert Ehen zu Achhausen, hat sofort 83 Rthlr. 32 gr. und nach einigen Tagen 50 Rthlr. Armengelder, jinsbar zu belegen.

16) Eine blaubunte fette Kuh, welche ungefähr 14 Tage auf meinem Lande gegraset, habe ich vor ein paar Tagen in Johann Friederich Bielseids Wirthshause eingeschüttet. Der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale, auch Erstattung des Grasgeldes und der Kosten wieder abfordern.

Oldendroff Altdorf.

Jac. Gerh. Heye.

17) Es sollen die zur Concursmasse des Joh. Hinr. Meerpohl gehörrigen in Dovelgönne belegenen 2 Häuser auf 3 Jahre, nemlich von Montag 1797. bis dahin 1800. am 8. Novbr. d. J. in weyl. Chirurgus Maess Wittwe Wirthshause daselbst öffentlich meistbietend verheuert werden.

18) Mehrere guter Godammer Käse in Stücken von 10 bis 11 Pfund a Wfd. 10½ gr. und von 3 bis 4 Wfd. a Wfd. 10 gr. Co.r. bey Bartehen oder 100 Wfd. aber etwas wohlfeiler, ist bey mir wieder angekommen.

Oldenburg.

Joh. Ludw. Meyer.

19) Der hiesige Stadt-Armen-Fonds hat die auf Martini d. J. mehrmals ausgebotenen 1000 Rthlr. in Golde am 11. Jan. k. J. anerweis auf Zinsen zu belegen.

Oldenburg.

D. N. Köker.

20) Es ist mir im Blexer Viehmarke den 3. Oct. ein schwarzbunter Stieer, so mit den Buchstaben H. P. L. geschoren ist, bey Blexen vom Lande gestrichen. Wer Nachricht davon geben kann, wolle sich bey dem Kaufmann Müller zu Stöhlhamm oder bey dem Fuhrmann Bohre zu Blexen melden.

Bremer Leche.

H. P. Pappe.

21) Da ich einige Zeit verreiset gewesen bin, so empfehle ich mich nun wieder meinen Freunden mit meinen schon bekannten Waren, welche vorzüglich mit folgenden neuen Artikeln vermehrt worden, als: Mousetin und zen und couleuren für Damen, couleuren Casimir, Engel feinen Pique und Casimir-Weßen, langen Engel wolknen Pantalons, Wärenmüssen, Mohrstöcken und dergleichen

Joh. Ludewig Meyer.

22) Da mir ein blaues Hakenkath, so im linken Ohr durch einen von oben geschenehen Schnitt gemerket ist, vor einiger Zeit aus dem Voitwarder Felde von olim Spohlers Land entstrichen, so ersuche ich denjenigen, der mir davon Nachricht geben kann mir solches anzuzeigen.

Schmalenseth,

Fried. Brandt.

23) An der besten Gegend am Markte sind auf Ockern 1797. 2 gute Zimmer nach vorne heraus, beyde mit Ofen mit oder ohne Meubeln zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen

24) Harm Gardels zu Hartwarden, suchet auf Martini dieses, oder Dienstag k. J. einen guten Schmiedegesellen. Er verspricht guten Lohn, und gute Arbeit.

25) Da ich durch die Güte eines alten Freundes in England mit einer der besten grünen Huttfabrikanten in Bekanntschaft gekommen, und von diesem eine ansehnliche Partey der modernsten Hüthe bereits an mich abgesandt sind, so zeige ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden hiedurch ergebend an. Die Sorten so ich in 8 höchstens 14 Tagen erhalte, sind folgende: aufgestuckte Mannshüte von 3 bis 6 Rthlr., runde Mannshüte nach dem neuen Facon von 2 bis 6 Rthlr., Damenschüte so wie selbige jetzt in England getragen werden, in violett, grau, grün, himmelblau, schwarz, rauhe und schlichte von 3 Rthlr. bis 5 Rthlr. 30 gr. Demoisellen und Kinderhüte, in braun, grün, schwarz, pafse und andern Farben von 2 bis 3 Rthlr. das Stück. Sämmtliche Hüthe sind nach der neuesten Mode fabriciret, und da ich solche aus der besten Fabrique direct erhalte, so kann und werde ich solche zu den möglichst niedrigsten Preisen verkaufen. Außerdem sind auch Brabander und deutsche Hüthe in verschiedenen Preisen bey mir zu haben. Mit meinen übrigen Waaren, als modernem Ueberrockzeugen, ganz modernem Sammit und Casimir-Westen, aroken seidnen Umschlager Tüchern, fertigen Winter-Röcken in verschiedenen Farben, Reise-Mänteln ic. empfehle ich mich zugleich ergebenst, und versichere die billigsten Preise. Altes unverfälschtes Barton Ale und London Vorker, in Duzend und halbe Duzend Bouteillen wird auch in wenig Wochen bey mir zu haben seyn.

A. G. Brede.

26) Ein schön Sortiment Engl. und Brabander Herren Damm und Kinder-Hüte in schwarz und couleurten, Engl. halbseidene und baumwollene Strümpfe, wollene Pantalons und Strümpf-Röcke, Casimir zu Westen und Bekleidern, bunte und schlichte Mandrillers, fein 4 Viertel breites schwarz wollen Hofenzug, und gestricke Sattel-Decken. habe ich in diesen Tagen unter mehrern neuen Waaren erhalten, und verkaufe solche nebst vielen andern bekannten Waaren zu den möglichst billigsten Preisen Jac. Groskopf.

27) Drittes Concert Mittewochen den 2. Nov. Erster Theil. Symphonie von Mozart, Violinconcert, Abtten-Quartett. Zweyter Theil, Symphonie, Concertante, Violoncell-Concert, Schluß Symphonie.

28) Der Hofmarschall von Dorgels wilk auf künftigen Montag seine Schäferen bey dem adelichen Gute zum Höven, die in einer guten Wohnung mit Garten besiehet, und wobey gutes Saatland auch Grasland zur Schaaß- und Viehweide vorhanden, wozu auch noch 100 und mehr eiserne Schaaße gegeben werden können, unter der Hand verheuern, wessfalls sich die Liebhaber baldigt bey mir dem Canallist Erdmann oder bey dem Verwalter Stuckenberg auf Höven melden und contractiren können. Oldenburg. Erdmann.

29) Die an Stads: Intraden, Heuer- und Viehwidungs-Geld zu bezahlen haben, werden erinnert, in dieser und nächstfolgender Woche an mich zu bezahlen. W. Hübten.

30) Den 11. Nov. Nachmittags 2 Uhr, will ich in Joh. Hint. Schwarzkings Wirtshause zu Dvelgönne öffentlich an den Meistbietenden auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern lassen: 1) Meiner Schwiegerin Catharina Luerßen Dunge, so sie im letzten Sommer in Remmert Blocks Vergantung gekauft, zum Festscheiden schwerer Ochsen wozu es seit undenklichen Jahren genutzt worden, hält übrigens 15 Stück alte Moasse, und liegt nahe bey Dvelgönne. 2) Die nahe bey Voitwarden und Dvelgönne belegene dem Secretair Kübe, und mir gehörige Bürgerweide groß 7 Stück alte Moasse und den kleinen Sielhamm groß 3 Stück, wechselsweise zum Mähen und Weiden zu gebrauchen. An sämmtliche Ländereyen kann im Sommer frisches Sielwasser kommen. Colmar. Died. Ehriff. Kloppenburg.

31) In Ansehung des von Jacob Heeren Janßen an Eiert Peters verkauften Hauses nebst Gartenarund in Cleopörner Dage, ergebet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 27. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 12. Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Todes-Anzeigen.

Das Ableben des Erbmarschalls von Adping, Herzogl. Etatsraths und Landvogts zu Neuenburg, welches am 24. d. im 63sten Lebensjahre, in einer Brustwassersucht am Schlage erfolgte, wird allen Verwandten und Freunden unter dem Verbiten jeder schriftlichen Beileidsbezeugung hiedurch bekannt gemacht von der tiefgebeugten Wittwe und Kindern.

Das am 25. d. M. erfolgte Absterben meiner beyden jüngsten Töchter, Friederike Louise und Catharina Elisabeth, davon die erstere das 4te Jahr, die letzte aber das zwente Jahr noch nicht erreicht hatte, und welche in einem Zeitraum von einer halben Stunde an den Folgen einer böartigen Ruhr auf das schrecklichste von unserer Seite gerissen wurden, haben wir hiemit unsern sämmtlichen Freunden und Bekannten unter gänzlich Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen anzuzeigen für Pflicht geachtet.

Ganderesee.

J. G. Greverus. B. E. D. Greverus geb. Kuhlmann.

Am 22. d. M. starb meine Tochter Sophia Magdalena in einem Alter von 53 Jahren an einer Brustfrankheit. Diesen für mich sehr schmerzhaften Todesfall mache ich meinen Verwandten und Freunden schuldigg bekannt; und überzeugt von ihrer freundschaftlichen Theilnahme, verbitte ich alle schriftliche Beileidsbezeugungen. Neuenburg. Wevl Verwalters Henschelius Wittve.